

Premiere für **Cornel Kroko**

17. Mai: Musikalischer Abend an der Gerhart-Hauptmann-Schule

ALSFELD (red). Er hat eine lange Tradition: der „Musikalische Abend“ der Alsfelder Gerhart-Hauptmann-Schule, veranstaltet stets an einem Donnerstagabend im Frühling. Dieses Jahr wartet er, am 17. Mai um 19 Uhr in der Schulturnhalle, mit einem besonderen Bonbon auf, besser gesagt, einer zusätzlichen Bonbonniere. Es kommt nämlich dabei ein dreiviertelstündiges Musical für Kinder und Erwachsene zur Uraufführung, das vom Anders- und Besondersein, von Außenseiter- und Vorbildrollen handelt. Kinder, Jugendliche und Erwachsene der Gerhart-Hauptmann-Schule, der benachbarten Brüder-Grimm-Schule, der bhvb-Werkstatt Altenburg und der Alsfelder Musikschule haben das neue, brandaktuelle Kroko-Musical in den letzten Monaten gemeinsam eingeübt.

Auf Grundlage der Bildergeschichte „Cornelius“, die Autor und Zeichner Leo Lionni unter Krokodilen ansiedelte, hat Musikschulleiter Walter Windisch-Laube „Cornel Kroko“ selbst getextet und komponiert und die ursprüngliche Erzählung mit einer Fülle eigener



Ideen sowie neuer Handlungsepisoden angereichert; es ist also ein echtes Alsfelder Eigengewächs, den Mitwirkenden buchstäblich und tonlich „auf den Leib geschrieben“. Nicht alle können sie hier mit Namen genannt werden; beteiligt sind der Chor, die Theater- und die Instrumental-AG der Gerhart-Hauptmann-Grundschule, alle unter Leitung von Beate Rheinländer, die Theatergruppe der Alsfelder Musikschule in der Werkstatt für behinderte Menschen, geleitet von Walter Windisch-Laube,

und die Band „Komet“ der Brüder-Grimm-Schule für praktisch bildbare Kinder und Jugendliche mit Anna Schüßler als Leiterin. Das Kammermusiktrio aus den Reihen der Musikschule besteht aus Roland von Tenspolde, Querflöte, Nicholas Scheuing, Violoncello, und W. Windisch-Laube am Piano. Witzige Dialoge, zündende, eingängige, nachdenkliche oder fetzige Lieder erwarten die Zuschauer und -hörerinnen. Das Ganze hat sich schon während der Probenphase als Beispiel gelungener Kooperation und gelingender Inklusion erwiesen. Nach der Pause führen schulische Ensembles und Gruppen das bunte Abendprogramm in aller Vielseitigkeit fort, unter anderem mit Beiträgen der Trompeten-AG (Reinhard Gonther) und der Schlagzeug-AG (Elke Saller), der Tanzgruppen Klassen 1-2 und Klassen 4-6 und dem Projekt „1 trifft 5“. Auch die Förderstufen-Jahrgänge 5 und 6 präsentieren sich mit je einem Song. Ganz sicher wird der „Musikalische Abend“ auch diesmal für alle Beteiligten, ob Zuschauer oder Mitwirkende, ein Erlebnis sein!